

Teil B

B2 Ausschreibungsbestimmungen

**Planerleistungen für die Projektierung von
Gasweichenheizungen (GWH)**

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1. | Verfahrensablauf | 3 |
| 1.1 | Art des Verfahrens | 3 |
| 1.2 | Terminplan | 3 |
| 1.3 | Wichtige Termine während der Offertebearbeitungszeit | 3 |
| 2. | Allgemeine Bestimmungen | 4 |
| 2.1 | Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten | 4 |
| 2.2 | Planergemeinschaften, Subplaner | 4 |
| 2.3 | Sitzungswesen und Koordination | 4 |
| 2.4 | Vertraulichkeit, Einsichtsrecht, Interessenkonflik | 4 |
| 2.5 | Betreten des Gefahrenbereichs | 5 |
| 3. | Angebotsbewertung | 6 |
| 3.1 | Formelle Prüfung | 6 |
| 3.2 | Eignungskriterien | 6 |
| 3.3 | Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung | 6 |
| 3.4 | Zuschlagskriterien | 7 |
| 3.5 | Verhandlungen | 9 |
| 4. | Angebotseingabe | 10 |
| 4.1 | Bedingungen | 10 |
| 4.2 | Formvorschriften | 10 |

1. Verfahrensablauf

1.1 Art des Verfahrens

Offenes Verfahren

1.2 Terminplan

Für den Ablauf des Verfahrens gilt folgender Terminplan:

| Ablauf | Termin |
|----------------------------------|-----------------------|
| Publikation SIMAP | 20.09.2019 |
| Termin für schriftliche Fragen | 04.10.2019 |
| Beantwortung der Fragen bis | 11.10.2019 |
| Angebotseingabe | 05.11.2019 |
| Allfällige Verhandlungen | 25.-29.11.2019 |
| Voraussichtlicher Vergabetermin | Ende Dezember 2019 |
| Voraussichtlicher Planungsbeginn | Anfang Februar 2020 |

1.3 Wichtige Termine während der Offertebearbeitungszeit

1.3.1 Begehung

Es findet keine Begehung statt.

1.3.2 Auskünfte (Frage- / Antwortrunde)

Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich über das Forum auf www.simap.ch einzureichen. Die Beantwortung der Fragen (ohne Nennung des Fragestellers) wird allen Anbietern auf www.simap.ch zur Verfügung gestellt. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten

2.1.1 Marktaufteilung in Lose

Es ist keine Aufteilung des Auftrags in Lose vorgesehen.

2.1.2 Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

2.1.3 Varianten

Varianten sind ausgeschlossen.

2.1.4 Preisarten

- Andere Preisarten (insb. Pauschalierungen oder Teilpauschalierungen) als die ausgeschriebenen Preisarten, sind nicht zugelassen.
- Zahlungspläne sind zugelassen. Sie gelten explizit nicht als andere Preisart.
- Bei Angeboten mit Pauschalrabatt wird der Rabatt bei jeder Rechnung prozentual abgezogen und auch auf allfällige Nachträge angewandt.

2.2 Planergemeinschaften, Subplaner

2.2.1 Planergemeinschaften

Planergemeinschaften sind nicht zugelassen.

2.2.2 Subplaner

Subunternehmer werden ausschliesslich von der SBB nach Absprache genehmigt. Der Anteil an der Leistungserbringung durch die Subplaner darf total max. 30% betragen.

Im Teil F1 Angebot sind die wichtigsten Subunternehmertätigkeiten auszuweisen, damit sich der Bauherr ein Gesamtbild der Unterakkordarbeiten machen kann.

2.3 Sitzungswesen und Koordination

Die Anzahl und Art der Sitzungen werden anhand der jeweiligen Projektorganisationen der Einzelprojekte bestimmt. Innerhalb des Gas-Weichenheiz-Teams werden quartalsweise Koordinationssitzungen durchgeführt.

2.4 Vertraulichkeit, Einsichtsrecht, Interessenkonflikt

2.4.1 Vertraulichkeit

Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet. Sie werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden den Anbietern nach der Auswahl nicht zurückgegeben.

2.4.2 Einsichtsrecht bei fehlendem Wettbewerb

Bei fehlendem Wettbewerb und wenn der Auftragswert eine Million Franken erreicht, sind die SBB verpflichtet, mit dem Anbieter oder der Anbieterin ein vertragliches Einsichtsrecht in die Kalkulation zu vereinbaren, damit allenfalls die Angemessenheit des Preises überprüft werden kann. Unter dem



Auftragswert von einer Million Franken könnte die SBB ein Einsichtsrecht vereinbaren, wenn dies sinnvoll erscheint.

Der Anbieter oder die Anbieterin verpflichtet sich in einem solchen Fall, dem Bund bzw. den SBB auf Verlangen Einsicht in die Vor- bzw. Nachkalkulation der Preise zu gewähren und alle dazu notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

2.4.3 Vorbefassung

Alle bisher mit Projektaufgaben beauftragten Ingenieurbüros sind ausdrücklich zum Wettbewerb zugelassen. Diese Büros gelten als nicht vorbefasst.

2.4.4 Interessenkonflikt

Die SBB AG weist darauf hin, dass Anbieter, welche in der Planung eines Bauvorhabens massgeblich mitwirk(t)en (Bauprojekt, technische und finanzielle Ausschreibungsunterlagen) bei einer allfälligen späteren Ausschreibung der Realisierungsphase unter Umständen ausgeschlossen werden. Dem Anbieter gleichgestellt werden Gesellschaften, an denen dieser beteiligt ist. Der Unternehmer, der an projektierenden und / oder ausführenden Firmen beteiligt ist, muss dies der SBB AG offenlegen.

Ist der Unternehmer an einer solchen Firma beteiligt, ergreift er die nötigen Massnahmen, um Interessenkonflikte zu vermeiden und meldet diese schriftlich der SBB AG.

Diese Massnahmen müssen in einem eigenen Kapitel des Angebots in Teil F1 Angebot dieser Ausschreibungsunterlagen genannt und erläutert werden.

2.5 Betreten des Gefahrenbereichs

Es ist verboten, im Rahmen der Bearbeitung der Offerte den Gefahrenbereich der Bahnanlagen zu betreten. Falls eine Besichtigung erwünscht wird, werden die notwendigen Sicherheitsmassnahmen vorgängig von der Projektleitung SBB festgelegt.

3. Angebotsbewertung

3.1 Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen abzugeben. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet und fristgerecht eingereicht wurden.

3.2 Eignungskriterien

Für die Bewertung der Eignungskriterien (EK) gelten folgende Musskriterien:

| Musskriterium | Nachweise / Bestätigungen (im Teil F1 nachzuweisen) |
|--|---|
| EK1: Hinreichende Befähigung zur Auftragserfüllung | N1 3 Projektreferenzen im Bereich: – Gasweichenheizung oder vergleichbarer technischer Komplexität (Erschliessung/Energieversorgung, Ausrüstung, Steuerung) Die Anbieterin hat mindestens 1 Projekt in eigener Regie umgesetzt (Monoprojekt). |
| EK2: Angemessenes Verhältnis von Auftragssumme pro Jahr zum Umsatz. Der Auftrag darf nicht mehr als 20% des Umsatzes betragen. | N2 Deklaration des Umsatzes der letzten drei Jahre. |
| EK3: Hinreichendes Qualitätsmanagement | N3 Kopie des Zertifikats des Qualitätssystems nach ISO 9001 oder bei nicht zertifiziertem firmeneigenem Qualitätssystem Beschreibung des Systems. |

3.3 Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung

Das Angebot muss die nachfolgend aufgeführten Mindestanforderungen (MA) zwingend erfüllen, ansonsten wird dieses nicht in die Bewertung einbezogen.

| Mindestanforderung | Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen) |
|--|---|
| MA1: Mindestens 2 Schlüsselpersonen haben folgende oder vergleichbare Ausbildungen. Als Ausbildung wird unter anderem anerkannt: – Profil 1 Projektleiter (PL) – Profil 2 Projektingenieur – Profil 3 Fachbauleiter (FBL) – Profil 4 Zeichner | Dazu sind folgende Nachweise zu erbringen: N4.1.1: Angaben zur Ausbildung des beteiligten Schlüsselpersonals. |
| MA2: Mindestens 2 Schlüsselpersonen müssen folgende Anforderungen erfüllen: - Je 3 Projektreferenzen im Bereich der Gas-Weichenheizung. (Erschliessung/Energieversorgung, | Dazu sind folgende Nachweise zu erbringen: N4.1.2: Je 3 Projektreferenzen pro Schlüsselperson mit hoher Komplexität der am Vorhaben beteiligten Schlüsselpersonen. Die angegebenen Referenzen sollen im Wesentlichen die |



| | |
|--|---|
| Ausrüstung und Steuerung). - die Projekte dürfen nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. | Funktion, die Aufgabenschwerpunkte und die gemachten Erfahrungen aufzeigen. |
| MA3: Sprachkenntnisse D/F Mindestens 2 Schlüsselpersonen müssen sehr gute Kenntnisse in Deutsch (mündlich wie schriftlich) haben. Mindestens 1 Schlüsselperson muss neben Deutsch auch im Französischen (mündlich wie schriftlich) sehr gute Kenntnisse haben. | Dazu sind folgende Nachweise zu erbringen: N4.1.3: Die Sprachkenntnisse der Schlüsselpersonen werden beschrieben und evtl. Ausbildungszertifikate beigelegt. |

3.4 Zuschlagskriterien

3.4.1 Prüfung der Zuschlagskriterien

Das Angebot wird anhand nachfolgender Zuschlagskriterien (ZK) bewertet.

| Zuschlagskriterium | Gewichtung | Max. Punkte | Nachweise (im Teil F1 Angebot nachzuweisen) |
|--|-------------|-------------|--|
| ZK1: Preis | 45% | 125 | Das ausgefüllte Preisblatt |
| ZK2: * Anzahl der Schlüsselpersonen (bewertet wird ab der dritten Person) | 10% | 50 | Es gelten die Nachweise der Bewertungsmetrik zu ZK 2. |
| ZK3: * Anzahl Projekte (bewertet wird ab dem 4. Projekt) | 20% | 100 | Es gelten die Nachweise der Bewertungsmetrik zu ZK 3. |
| ZK4: Auftragsanalyse - Vorgehensvorschlag - Risikoanalyse - Projektorganigramm mit Personaleinsatzliste Anbieter - Plausibilität Personaleinsatz | 25% | 175 | N7 Auftragsanalyse - Vorgehensvorschlag (max. 1 A4-Seite, mind. Arial 10). - Risikoanalyse (max. 2 A4-Seite, mind. Arial 10). - Projektorganigramm Anbieter, Personaleinsatzliste. - Personaleinsatz: Angaben zu den geplanten Leistungsstunden, Verteilung der Tätigkeiten auf die Schlüsselpersonen und die übrigen Kategorien mit Begründung. |
| Total | 100% | 500 | |

3.4.2 Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien

Die einzelnen qualitativen Zuschlagskriterien werden nach folgender Notenskala benotet:

| Note | Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums | Bezogen auf Angaben und Ausführung |
|------|---|--|
| 1.0 | sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums | ungenügende Angaben |
| 2.0 | schlechte Erfüllung | Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Bauvorhaben |
| 3.0 | normale, durchschnittliche Erfüllung | durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend |
| 4.0 | gute Erfüllung | qualitativ gut |
| 5.0 | sehr gute Erfüllung | qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation |

Bei dem in der Tabelle mit den Zuschlagskriterien mit * markierten Zuschlagskriterium kommt nur ein Notenbereich von Note 3 bis Note 5 in Betracht, da eine Mindestqualität (= Note 3) bereits über die umschriebenen «Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung» sichergestellt ist.

Bewertungsmetrik zu ZK 2:

| | |
|--------------------------|-------|
| Anzahl Schlüsselpersonen | Noten |
| Ab der dritten Person | 4 |
| Ab der vierten Person | 5 |

Bewertungsmetrik zu ZK 3:

| | |
|-------------------------|-------|
| Anzahl Referenzprojekte | Noten |
| Ab dem dritten Projekt | 4 |
| Ab dem vierten Projekt | 5 |

Soweit die SBB AG kommerzielle, technische, vorgehensbezogene und rechtliche Vorbehalte der Anbieterin akzeptiert, werden diese nach Möglichkeit quantifiziert und für den Offertvergleich auf die offerierten Preise aufgerechnet.

Berücksichtigung von Mehr- und Minderaufwendungen: Führt ein Angebot zu veränderten Aufwendungen der SBB AG und Dritter für Arbeiten im Rahmen der Ausführung (Bauzüge, Personal, Sicherheit, Lieferungen, Projektierung, Bauleitung usw.), werden diese Minder- oder Mehraufwendungen zur Vergleichbarmachung der Angebote von der Eingabesumme abgezogen resp. dieser aufgerechnet.

Die Note multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung ergibt die Punktzahl für das jeweilige qualitative Zuschlagskriterium.

3.4.3 Preisbewertung (ZK1)

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält das Punktemaximum. Angebote, die +45% über dem tiefsten Preis liegen, erhalten 0 Punkte. Die Punktevergabe innerhalb dieser Bandbreite erfolgt linear.

Die Punkte werden gemäss nachfolgender Formel vergeben, wobei jeweils kaufmännisch auf ganze Punkte auf- oder abgerundet wird.

$$\text{Punkte} = M * \left[\frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\text{best}}} \right]$$

Legende:

M = Maximale zu vergebende Punktezahl

P = Preis des zu bewertenden Angebotes

P_{best} = Preis des günstigsten Angebotes

P_{max} = Preis, bei welchem die Wertkurve den Nullpunkt schneidet P_{best} * (2.0).

Berechnungsbeispiel

Das Preispunktemaximum beträgt bei einer Preisgewichtung von 20% = 100 Punkte

- Anbieter A offeriert zum Gesamtpreis von CHF 5'300'000 (= höchster Preis)
- Anbieter B offeriert zum Gesamtpreis von CHF 3'500'000
- Anbieter C offeriert zum Gesamtpreis von CHF 2'600'000 (= tiefster Preis, resp. P_{best})

$$P_{\max} = P_{\text{best}} * 1.5 = \text{CHF } 5'200'000$$

Daraus ergibt sich folgende Punktevergabe:

- Anbieter A erhält 0 Punkte: $P > P_{\max}$ (Überschreiten der Bandbreite)
- Anbieter B erhält 65 Punkte $[100 * (5'200'000 - 3'500'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$
- Anbieter C erhält 100 Punkte $[100 * (5'200'000 - 2'600'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$

3.4.4 Gesamtwirtschaftlichkeit

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Liegen nach der Bewertung mehrere Angebote mit der gleichen Punktzahl vor, erhält das Angebot mit der höheren Punktzahl bei der Preisbewertung den ersten Rang.

Die SBB AG behält sich vor, die Anbietenden zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf eine Präsentation.

3.4.5 Weitere Unterlagen auf späteres Verlangen einzureichen

Die SBB AG behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote, folgende Unterlagen von den Anbietern zusätzlich einzuverlangen:

- Auszug Handelsregister
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Bestätigung SUVA
- BVG-Versicherung
- Steuernachweis
- Angaben zu angebotenen Ausbildungsplätzen
- Weitere Unterlagen gemäss Anhang 3 zum VöB.

3.5 Verhandlungen

Die SBB AG behält sich Verhandlungen ausdrücklich vor.

4. Angebotseingabe

4.1 Bedingungen

Das Angebot muss anhand der Formulare (Teil F der Ausschreibungsunterlagen) in zweifacher Ausführung eingereicht werden. Die zusätzlich abzugebenden Unterlagen sind in Teil F1 der vorliegenden Ausschreibungsunterlagen beschrieben.

Das gesamte Angebot ist zudem in elektronischer Form als PDF (USB-Stick) einzureichen. Bei Widersprüchen gelten vorrangig die in Papierform abgegebenen Angebotsunterlagen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache und in CHF an folgende Adresse zu senden:

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Einkauf Infrastruktur, Technologieeinkauf
Bernhard Hornig
Vulkanplatz 11, Postfach
CH-8048 Zürich

«BITTE NICHT ÖFFNEN / Planerleistungen GWH».

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote. Der Anbieter wird für sein Angebot nicht entschädigt.

4.2 Formvorschriften

Massgebend ist der Poststempel (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel) oder Strichcode-Beleg einer schweizerischen Poststelle bzw. bei ausländischen Anbietenden der Empfangsbeleg einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung. Bei der Übergabe der Offerte an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist die Anbieterin verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung spätestens bis zum Abgabetermin der Offerte per Email (bernhard.hornig@sbb.ch) der SBB AG zu melden. Angebote können nicht persönlich überbracht werden, respektive werden nicht vor Ort entgegengenommen.

Auf dem Kuvert ist folgende Angabe zu notieren:
«BITTE NICHT ÖFFNEN / Planerleistungen GWH»

4.3 Vorbehalte, Abweichungen zur Offertanfrage

Die Anbieterin ist verpflichtet, sämtliche Abweichungen zu den in der Offertanfrage gestellten Anforderungen hier bekannt zu geben und zu begründen.

4.4 Offertpreis

Es ist ein Angebot in Stundensätzen inkl. allen üblichen Nebenkosten anzugeben. Ausgenommen sind Fahrkosten. Diese sind im Preisblatt separat auszuweisen.

Alle Preise sind in Schweizer Franken (CHF) exkl. MwSt. anzugeben. Spesen und Nebenkosten sind in die Stundensätze einzurechnen. Allfällige Offertpräsentationen sowie die Offerterstellung werden von der SBB AG nicht vergütet.

Das Preisblatt muss von dem Anbieter vollständig ausgefüllt werden.